

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

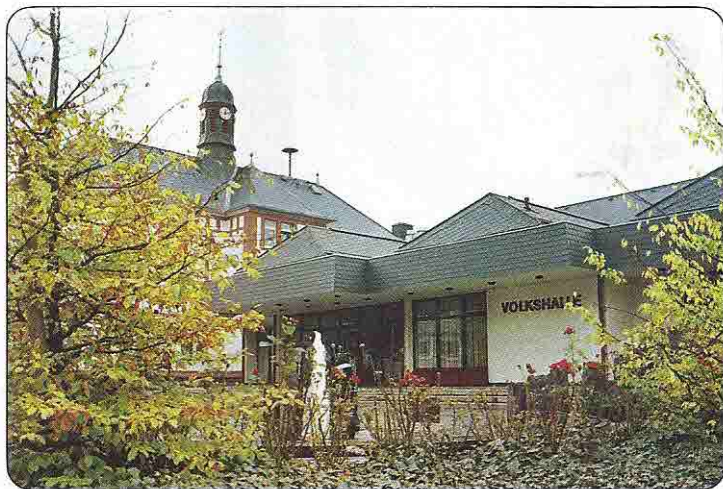
Juli 1987 · 32. Jahrgang

Deutsche Skatmeisterschaften 1987 im September in



POHLHEIM

Pohlheimer Volkshalle
im Stadtteil
Wätzenborn-Steinberg



Zum Titelkampf allen
ein »Gut Blatt«!

7/87

125 JAHRE

beliebt und bekannt.

Die schönen Spielkarten
von F. X. Schmid.

Qualität und Tradition seit 1860



Vertragslieferant
des Deutschen
Skatverbandes e.V.

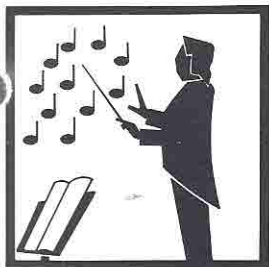
F. X. Schmid
Vereinigte Münchener
Spielkarten-Fabriken
GmbH & Co. KG
Bachstraße 17
8210 Prien/Chiemsee
Telefon 0 80 51/10 71



Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

Ja zur Umstrukturierung
(Bericht zur Präsidiumssitzung)

Das schwarze Brett
Bundesliga-Service

Obrigkeitliche
Schildbürgerstreiche

Ihre Meinung:
Liga-Spielbetrieb

aus den Landesverbänden,
Verbandsgruppen und
Vereinen

Skataufgabe Nr. 300
und Auflösung zu Nr. 299

Ausschreibungen
– DEM 1987
– Deutschland-Pokal '87

Veranstaltungskalender

Skat-Deutschland blickt nach Pohlheim

Die »Singende Stadt« Pohlheim ist für die Deutschen Skatmeisterschaften gut gerüstet. Für zwei Tage wird die Volkshalle im Pohlheimer Stadtteil Watzenborn-Steinberg Mittelpunkt bundesdeutschen Skatgeschehens sein. Die Meisterschaftsteilnehmer werden sich in dieser attraktiven Kulturhalle, die 1982 erweitert und renoviert wurde, sowie in Pohlheim insgesamt, sicher sehr wohl fühlen. Die »Singende Stadt« Pohlheim – so genannt wegen überaus großer Aktivitäten im Bereich des Chorgesangs (18 Gesangsvereine mit über 1100 Sängerinnen und Sängern) – gilt als ein kultureller Mittelpunkt im mittelhessischen Raum. Internationale Chortage, große Opernkonzerte und herausragende Konzertveranstaltungen mit Rudolf Schock, Anneliese Rothenberger und René Kollo haben Pohlheim weit über den heimischen Raum hinaus im positiven Sinne bekannt gemacht. Auch zahlreiche Skatfreunde haben in den vergangenen Jahren die in der Volkshalle vorherrschende gemütliche Atmosphäre schätzen gelernt, so bei verschiedenen Turnieren und anlässlich der Südwestdeutschen Meisterschaft im Jahre 1984. Pohlheim ist also gut gerüstet für die Deutschen Skatmeisterschaften, die Skatfreunde aus allen Teilen der Bundesrepublik werden herzlich willkommen sein.

Pohlheim besteht als Großgemeinde seit dem 1. Januar 1971; es ist durch freiwilligen Zusammenschluß der ehemals

Titelfoto:

(Archiv Stadt Pohlheim)

32. Deutsche Skatmeisterschaften im Einzelkampf

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 19. und 20. September 1987 in der »Volkshalle« in 6301 Pohlheim (Stadtteil Watzenborn-Steinberg) die 32. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf für Damen, Herren und Jugendliche.

Schirmherr der Veranstaltung: Bürgermeister Georg.

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch zu absolvieren. Es ist Pflicht, an allen Serien teilzunehmen. Zu den letzten 3 Serien wird nach den bis dahin erreichten Punkten gesetzt.

Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus.

Beginn der ersten Serie: 19. September 1987, pünktlich um 9 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

Siegerehrung: 20. September 1987, gegen 16.30 Uhr.

Die Teilnehmer werden gebeten, die in der Austragungsstätte ausgehändigten Startlisten im eigenen Interesse deutlich und vollständig auszufüllen. Ortsübliche Abkürzungen sind zu vermeiden. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften, ferner sind die männlichen Verbandsgruppen-Meister 1987 teilnahmeberechtigt. Ohne Qualifikation sind in den einzelnen Wettbewerben nur die Deutschen Meister des Vorjahres startberechtigt, der Deutsche Jugendmeister nur dann, wenn er zu Beginn des Jahres 1987 das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Anzahl der Teilnehmer mit 44 Damen, 300 Herren und 32 Jugendlichen basiert auf den Bestimmungen des Wettspielplans in seiner derzeit gültigen Fassung. Durch besondere Mitteilung wird den Landesverbänden in der ersten Juli-Hälfte die Anzahl der Teilnehmer in jeder Konkurrenz bekanntgegeben. Gleichzeitig erfolgt Benachrichtigung hinsichtlich Ziffer 2.3.3. des Wettspielplans, die Einziehung durch Verrechnung mit den Fahrtkosten.

Die **Landesverbände** werden gebeten, die ihnen zugewiesene Anzahl ihrer Meisterschaftsteilnehmer durch namentliche Meldung (Name, Vornamen, Klub- und Verbandsgruppenzugehörigkeit, bei Jugendlichen auch das Geburtsdatum) bis zum **10. August 1987** in **doppelter** Ausfertigung, getrennt von sonstigen Mitteilungen, zu bestätigen. Dabei ist die Reihenfolge der Verbandsgruppen, beginnend mit der niedrigsten Nummer, einzuhalten und jeweils der Sitz der Verbandsgruppe anzugeben. Zugleich wird um Benennung des Delegationsleiters mit vollständiger Anschrift gebeten.
Einsendeanschrift: DSKV, Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Beiträge für die Teilnahmeberechtigten bis zum 30. Juni dieses Jahres eingegangen sein mußten.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet 80 % der Rückfahrkarte 2. Klasse der Deutschen Bundesbahn zwischen Bahnhof Watzenborn-Steinberg und dem Sitz der Verbandsgruppe. Die Überweisung erfolgt unter Berücksichtigung vorzunehmender Verrechnungen rechtzeitig vor dem Austragungstermin direkt an die Landesverbände, die in eigener Zuständigkeit die Aufteilung und Auszahlung an ihre Teilnehmer regeln. Die Teilnehmer erhalten am 19. September ein Mittag- und ein Abendessen und am 20. September ein Mittagessen.

Quartiervermittlungsadresse: Informationsbüro und Zimmervermittlung der Stadt Gießen, Berliner Platz 2, 6300 Gießen, Telefon (06 41) 3 06 24 89, mo bis fr von 9–12 und 14–18 Uhr, sa von 9–12 Uhr.

Autoreisende werden gebeten, die im Artikel »Skat-Deutschland blickt nach Pohlheim« gegebenen Hinweise zu beachten.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Austragungsstätte.

